



ISBN 978-3-96453-632-7

EUR 9,95

A: € 10,95; CH: Sfr 19,80  
Be: € 11,50; Lux: € 11,50  
NL: € 11,80; I: € 12,90

Ein Sonderheft von  
**AutoClassic**

Legende Bulli



**T1, T2 oder T3 - welcher Bulli-Typ sind Sie?** s. 40



# Der VW Bus

- individuell
- universell
- unkonventionell



**Reise T1**  
In der ganzen Welt zuhause Seite 88

**Historie T2** E-Power vor 50 Jahren



Seite 26



**Kauftipp T3**  
Campingspaß nach Maß Seite 14



**Kult-Treffen in der Wüste von Arizona** Seite 6

Technik fürs Leben

 **BOSCH**



# Uns bewegen Originale

Entdecken Sie unser großes Angebot an Ersatzteilen und Services für klassische Fahrzeuge auf [www.bosch-classic.com](http://www.bosch-classic.com)

# Bosch



# Ikone, Legende, Lifestyle

Es gibt kein zweites Modell, das so viele positive Emotionen auslöst wie der VW Bus, landläufig Bulli genannt. Ein Spitzname, der fast so alt ist wie der Bulli selbst und der ist mehr als 70 Jahre alt. Erst seit 2007 ist der Name patentrechtlich geschützt. Zwar hatte Volkswagen den „Bully“ schon 1949 beansprucht, doch der Name war bereits vergeben. Intern wurde der Kleinbus weiter so genannt und fand seinen Weg in die Öffentlichkeit – vermutlich zur Abgrenzung dann mit „i“ geschrieben.

Doch wer erfand den Bulli? Technisch gesehen VW und der niederländische Importeur Ben Pon, der das Potenzial eines Kleintransporters erkannte, nachdem er einen sogenannten Plattenwagen im Stammwerk gesehen hatte. Doch sprachlich? Hier gibt es die Anekdote eines alten schweizerischen AMAG-Mitarbeiters, der sich an „Bus-Lieferwagen-Preislisten“ erinnerte. Intern habe man damals von den „Bu-Li-Listen“ gesprochen. Nicht abwegig, denn Bulli ist natürlich alles, egal ob Transporter, Pritsche, Bus oder Camper – alles Bullis.

Das gilt sogar generationsübergreifend und ist ein großer Schritt. Schließlich sind die ersten drei Generationen T1 bis T3 luftgekühlt und heckgetrieben und damit so etwas wie die Bulli-DNA aus Hannover. Danach kamen die wasserkühlten Fronttriebler T4 bis T7. Übrigens: Der Bulli-Lifestyle kommt meist erst rund 20 Jahren nach einem Bulli-Debüt auf, wenn ausgediente Exemplare für Studenten und Lebenskünstler als Freizeitmodell oder Ersatzwohnung erschwinglich werden. Eine Nachfrage, die bis heute anhält und sowohl die Bulli-Lebensfreude wie auch die -Wertbeständigkeit ausmacht.

Ein Bulli ist eben nur in den ersten zehn Jahren ein Nutzfahrzeug aus der gleichnamigen VW-Abteilung. Danach mutiert er zu einem Stück Kulturgut, das heiß und innig geliebt wird. Das grenzenlose Freiheit ermöglicht, universell einsetzbar ist und individuell gestaltet wird. Der Bulli ist ein Traum, der Träume möglich macht. Über alle Zeiten hinweg, ob als T1 oder T7. Bulli bleibt Bulli – eine Ikone, eine Legende, ein Lebensstil.

*Ihre Auto Classic-Redaktion*



Mit dem T1 begann der Bulli eine Ikone zu werden, die immer mehr als nur ein Nutzfahrzeug war

Foto: Volkswagen AG

AUTO CLASSIC SONDERHEFT LEGENDE BULLI



Exklusive Uhren mit hoher Preisstabilität & Wertsteigerungspotential

[watch.de](http://watch.de)

by Juwelier Ralf Häffner, since 1978



48.000 €

Tausende Okkasionen sofort verfügbar:  
Rolex, Audemars Piguet, Patek Philippe,  
Omega, Breitling, Cartier, Panerai,  
Tag Heuer u.v.m.

[www.watch.de](http://www.watch.de)

Firmengruppe Juwelier Ralf Häffner  
Eberhardstr. 4 | D-70173 Stuttgart Mitte  
Tel +49 711 933 0890 | [info@watch.de](mailto:info@watch.de)



Schon vor 50 Jahren wurde der Bulli elektrifiziert - was wurde daraus?

26



6  
In der Wüste von Arizona trifft sich die US-Bulli-Szene



Die Liebe zum Bulli ist grenzenlos - genauso die Individualisierung

74



So verschwinden Schrammen, wenn es zu eng geworden ist

52



Erst der Check, dann der Plan, was gemacht werden muss - so bleibt der Bulli in Form

66



# 40 T1, T2 oder T3 - einer schöner als der andere

## Welcher Bulli-Typ passt zu Ihnen?

### Reise und Camping

#### 6 Love is in the air ...

Die London Bridge steht seit ein paar Jahren in der Wüste von Arizona – und ist einmal im Jahr DER Bulli-Treff

#### 22 Traumreise ins Morgenland

Auto Classic fährt einen Bulli T2 – und der Vorbesitzer hat uns erzählt, was er mit dem Bus schon alles erlebt hat

#### 86 Ohne Geld nach Peking

Abenteurer Joel Kelly aus der berühmten Kelly-Family fuhr mit Sohn Luke von Berlin nach Peking – ohne einen Euro

#### 88 44 PS, 99 Tage, 15.000 km

Peter Gebhard entdeckte Europa im T1 auf dem Weg von Istanbul ans Nordkap und machte traumhafte Bilder



Ein Ausflug von Istanbul ans Nordkap – das wird im T1 schnell zum Abenteuer

### Kult und Historie

#### 12 Fahren. Fühlen. Leben

Was Bulli-Kultur bedeutet, haben Thomas Cortesi und Michael Levivier anhand von 15 Bulli-Porträts ergründet

#### 34 E- statt H-Kennzeichen

Wenn ein Bulli unrettbar verloren ist, kann man ihn restaurieren und mit einem Spezial-Kit zum Elektro-Bus umrüsten

#### 36 Echt Hot Wheels

Ein Modellauto wurde zur Vorlage für diesen extrem geschrumpften Bulli samt passendem Anhänger

#### 40 Welcher Bulli-Typ sind Sie?

T1, T2 und T3 haben alle ihren eigenen Charakter. Im Vergleich klären wir, was für die eine oder andere Baureihe spricht

#### 60 „Tanze Samba mit mir ...“

Der teuerste Bus im Markt hat entweder 21 oder 23 Fenster – der Samba-Bus ist die Krönung der ersten Baureihe

#### 62 Potz Blitz, schon 60 Jahre!

Punktlich zum 60. Jahrestag der mobilen Radarmessung im Verkehr tauchte ein Kontrollfahrzeug auf, natürlich ein Bulli

#### 74 Bulli-Liebe ohne Grenzen

Von Wolfsburg bis nach Buenos Aires, vom Nordkap bis nach Kapstadt finden sich Bulli-Freunde aller Generationen

### Technik und Wartung

#### 14 Touren, trekken, transportieren = T3

Mit dem T3 begann der Siegeszug des Bulli bei Katern und Surfern – hier kommt die Übersicht, was es an Campern gab

#### 26 Zurück in die Zukunft

Vor 50 Jahren experimentierte man angesichts der Ölkrise mit elektrischen Bullis – was wurde aus dem innovativen Ansatz?

#### 52 Ab zur Schönheitskur!

Manchmal bekommt ein Bus eine Schramme ab. Wie man in der Garage das Blech wieder richtet, verraten wir hier

#### 66 Der Plan für ein langes Leben

Bus gekauft und Geld gespart? Dann muss ein Plan her, was gemacht werden muss, damit die Liebe ewig währt

#### 82 Kleine Bulli-Inspektion

Alte VW Busse sind noch echt mechanisch und robust. Es braucht nur wenig Handgriffe, sie am laufen zu halten

### Service

#### 96 Bulli-Preise

#### 98 Bulli-Termine

#### 98 Impressum



# Love is in the Air...

171 London Bridge Road, Lake Havasu City - diese Adresse elektrisiert die Liebhaber luftgekühlter VW-Busse. Dort, in der Wüste von Arizona, treffen sich einmal im Jahr mehr als 500 Aircooler zum großen Camping-Fest

Text: Ulrich Safferling/Bernd Hanselmann ♦ Fotos: Bernd Hanselmann



Roy Majas aus South Lake Tahoe hat acht Jahre lang an seinem Transporter gebastelt – das hat sich gelohnt, heute wird er als Daily Driver genutzt

**R**und 150 Meilen südlich von Las Vegas gibt es mitten in der Wüste einen See mit zwei Attraktionen. Einerseits die ehemalige London Bridge, die Robert McCulloch, Gründer der Stadt Lake Havasu, 1968 in London ersteigerte und bis 1971 hier wieder aufbauen ließ. Zum anderen das dort jährlich stattfindende Treffen „Buses by the Bridge“, das im Januar 2023 zum 27. Mal als „BBB XXVII“ gefeiert wird. Eines der größten VW-Bus-Treffen weltweit – mehr als 500 Exemplare werden alljährlich erwartet.

Was als Split-Window-Camp begann, hat sich zu einem Event aller luftgekühlten Jahrgänge und Typen entwickelt, das 2018 sogar ins Guinness-Buch der Rekorde eingetragen wurde.

Vier Tage lang treffen sich alte und neue Bus-Freunde, längst nicht nur aus ganz Amerika, sondern aus der ganzen Welt. Das große Finale bei dieser Ode an die Klassiker ist ein Pfannkuchenfrühstück am Sonntagmorgen.

Was allerdings komplett bunt und lustig aussieht, ist beileibe kein Hippie-Treffen, diese Generation ist ganz offensichtlich älter – und vielleicht auch – reifer geworden. Deshalb gibt es jede Menge Verhaltensregeln, von denen die wichtigsten hier genannt sein sollen.

Regel 1: Es sind nur VW-Busse zugelassen.  
Regel 2: Wer einmal steht, ist zwischen so vielen Gleichgesinnten eingekleilt, dass er nicht jederzeit das Gelände verlassen kann.  
Regel 3: Gestritten wird nicht, das Event-Personal hat das

letzte Wort. Regel 4: Zwischen 22.00 und 7.00 Uhr herrscht Nachtruhe, zügellose Party ist nicht. Regel 5: Einmal wird verwarnt, beim zweiten Mal fliegt man vom Platz.

Trotzdem ist die Stimmung in jedem Jahr ausgelassen, man sieht Busse in allen Fahrzuständen, jeder Bus ist ein „my home is my castle“ und was es an gebrauchten Accessoires gibt, reicht zum Zusammenbau eines eigenen Busses. Hier liegt die Schönheit jedes Fahrzeugs in den individuellen Augen des Besitzers. Das ist es, was diese Szene ausmacht und warum VW-Bus-Fahren eine grundsätzliche Lebenseinstellung ist. Eine ganz klassische natürlich. Alle Informationen zum Bus-Treffen gibt es unter [www.busesbythebridge.com](http://www.busesbythebridge.com)

**So viele Aufstellzelte sieht man nicht auf einem normalen Campingplatz – aber was ist hier schon normal?**



Aufkleber verraten viel über ihre Fahrer

Charlie Link ist in seinem 67er-Bus mit Westfalia-Ausbau aus Kalifornien angereist



So bunt gab es das Logo natürlich nicht ab Werk, so etwas entsteht unter freier Sonne



Die Petroleum-Funzel sorgt am Abend für stimmungsvolle Beleuchtung am Bus



Auffällig ist am Lake Havasu, dass sich T1, T2 und T3 immer in Gruppen zusammenfinden und selten gemischt campieren



Die Bell Huey gab es mit einer ähnlich martialischen Bemalung

T1-Modelle in allen Lebens- und Fahrzuständen sind zu sehen



Busse, so weit das Auge reicht, ein See zum Abkühlen, eine historische Brücke im Rücken des Fotografen